

Schneeschuhwanderung im Schwarzwassertal 14.02.2020-16.02.2020

Nachdem alle Teilnehmer bei der OASE eingetroffen waren sind wir zum Ausgangspunkt unseres Schneeschuhwochenendes in Richtung Auenhütte im Kleinwalsertal aufgebrochen. Da es mittlerweile zu schneien begonnen hatte, war die Anfahrt schon ein spannendes Unterfangen. Wir brauchten ausnahmsweise Schneeketten oder Allradfahrzeuge. Am Parkplatz angekommen schnappten wir unseren Rucksack und es ging auf Schneeschuhen los.



Bei leichtem Schneegestöber uns Erwin, unser Guide; von der Auenhütte durch den Wald und die unberührte, frisch verschneite Schwarzwasserhütte auf ca. 1.600



begleitete
Natur zur
m.

Am Nachmittag sind wir an unserem Domizil für die nächsten zwei Nächte angekommen und stärkten uns mit Köstlichkeiten der Hüttenküche. Danach haben wir mit Erwin die Karte studiert und



die Route für den nächsten Tag, auch mit Unterstützung des Lawinenberichts, ausgetüftelt.

Der Sonnenaufgang am nächsten Tag versprach viel! Im Neuschnee zogen wir unsere Spur und entdeckten die Fährten, die die Tiere in den Nacht extra für uns in den Schnee gezaubert hatten. Auch der Sonnenschein hat sein übriges dazugetan, sodass nur noch die Bilder das Erlebte wiedergeben können.



Über den Gerachsattel und den Hehlekopf (2.058 m) nahmen wir unsere Route bei traumhaften Ausblicken. Erwin zeigte uns die Feinheiten der Lawinenkunde im Gelände und unterwies uns in der gebotenen Vorsicht.

Am Nachmittag kehrten wir wieder in die Schwarzwasserhütte zurück, um uns für die spätere „Schatzsuche“ mit unseren Lawinensuchgeräten zu stärken. Den „Schatz“ haben wir erfolgreich gehoben. Danke Erwin für die tolle und geduldige Einweisung! Nach einem feinem Abendessen und einem gemütlichen Hüttenabend haben wir alle gut geschlafen.

Am Sonntag Steinmandl aufgestiegen. konnten wir grandiose unser geniessen. bereitwillig die vielen Gipfel



sind wir auf das (1.981 m) Am Gipfelkreuz wieder das Panorama und Rucksackvesper Erwin hat uns Namen der genannt.



Leider ging der Tag viel zu schnell zu Ende. Gemeinsam stiegen wir durch den Tiefschnee zu unseren Autos ab.

Mit Wehmut verabschiedeten wir uns voneinander und freuten uns als nacheinander alle gut zu Hause angekommen waren.

Ich kann allen die Schnee und Berge lieben die Schneeschuhtour im Schwarzwassertal empfehlen. Es waren sensationelle Tage mit netten Menschen.

Peter Stallmach, Ulm im Februar 2020